Objekt:	Vase mit Weinrankendekor
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	1910.128

Beschreibung

In den ersten Jahren des Manufakturbetriebes in Meißen konnte noch kaum Porzellan in unserem heutigen Sinne erzeugt werden, da Böttger mit verschiedenen Erden und Masseversätzen experimentierte und der Ofenbau technische Schwierigkeiten bereitete. Scherben und Glasur des sogenannten Böttgerporzellans sind daher noch nicht rein weiß und können zahlreiche Unreinheiten aufweisen. Die Formen des Böttgerporzellans lehnen sich teils an die des Böttgersteinzeugs an, teils sind sie chinesischen Porzellanen nachempfunden. Bei dieser Vase sind die verschiedenen Vorbilder miteinander kombiniert: während die mit einem Diadem bekrönten Frauenmasken ein typisches Motiv des europäischen Barock darstellen, entsprechen die aufgelegten Weinranken der Formauffassung ostasiatischer Kunst.

Schenkung der Gesellschaft der Freunde des Kunstgewerbemuseums, Leipzig, 1910.

Grunddaten

Material/Technik:	Böttgerporzellan, reliefiert, teilweise vergoldet
Maße:	Höhe 22,8 cm, Durchmesser 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Jacob Irminger (Goldschmied) (1635-1724)
	wo	
Hergestellt	wann	1715-1720
	wer	Porzellan-Manufaktur Meissen

wo Meißen

Schlagworte

- Barock
- Gefäß
- Keramik
- Weinranke

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 125